

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: November 1639**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. November 1639.....	2
<i>Regen – Administratives und Wirtschaftssachen – Ankunft eines Trompeters aus Holstein – Korrespondenz.</i>	
02. November 1639.....	2
<i>Kriegsfolgen – Hasenjagd – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Inhaftierung des Studenten Molweide.</i>	
03. November 1639.....	3
<i>Traum – Korrespondenz – Anhörung der Predigt des Diakons Johann Kaspar Martius – Kirchgang am Nachmittag – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Erlach als Mittagsgäste – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Güstrow.</i>	
04. November 1639.....	4
<i>Traum – Freilassung von Molweide – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Amtsschreiber Philipp Güder, einem Oswald, dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Aufenthalt von Erlach auf dem Schloss.</i>	
05. November 1639.....	5
<i>Flüche – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Besuch durch Brigitta von Krosigk, deren Stiefsohn Matthias und ihre Tochter – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
06. November 1639.....	6
<i>Kirchgang zum Bettag – Frau von Krosigk mit ihrem Stiefsohn und ihrer Tochter sowie Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Abreise der Frau von Krosigk – Besuch durch den Coswiger Superintendenten Philipp Beckmann – Einsiedel als Abendgast.</i>	
07. November 1639.....	6
<i>Schönes Wetter – Rückkehr des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus Dessau – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Sorge um den Lakaien Johann Balthasar Oberlender und den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Krähenjagd – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Schwartzberger – Rückkehr des fürstlichen Einspännigers Georg Petz d. J. aus Güstrow.</i>	
08. November 1639.....	8
<i>Neunzehnter Jahrestag der Schlacht vom Weißen Berg – Wirtschaftssachen – Beratung mit Fürst Johann Kasimir, dem früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und dem anhaltisch-dessauischen Hofmarschall Kaspar Ernst von Knoch in Baalberge – Anwesenheit der Plötzkauer Cousins Ernst Gottlieb und Lebrecht – Hasenjagd – Geschenk für den Cousin Johann Kasimir.</i>	
09. November 1639.....	9
<i>Schönes Wetter – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzberger – Spaziergang.</i>	
10. November 1639.....	10
<i>Traum – Zweimaliger Kirchgang – Burkhard und August Ernst von Erlach sowie Einsiedel als Mittagsgäste – Gespräch mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Abreise der beiden Herren von Erlach – Besuch durch</i>	

*Börstel und den Stadtvogt Melchior Loyß – Ernennung von Loyß zum Hofmeister der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus.*

11. November 1639.....	11
<i>Abreise von Börstel nach Zerbst – Korrespondenz – Hofmarschall Erlach, Loyß und Pfau als Mittagsgäste – Probleme wegen der Erziehung der Söhne – Kriegsnachrichten – Erlach als Abendgast – Hasenlieferung.</i>	
12. November 1639.....	12
<i>Fahrt mit der Gemahlin und den Söhnen nach Dessau – Übergabe von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus an Fürst Johann Kasimir zur weiteren Erziehung – Anwesenheit der Plötzkauer Cousins Ernst Gottlieb und Lebrecht.</i>	
13. November 1639.....	13
<i>Fröhlicher Aufenthalt in Dessau – Hochzeit einer Kammermagd am Abend – Tanz in der Tafelstube – Personal der beiden Söhne – Gespräch mit dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller.</i>	
14. November 1639.....	13
<i>Reise nach Köthen – Gespräch mit Fürst Ludwig – Drohendes Unglück.</i>	
15. November 1639.....	13
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Tränen wegen der Trennung von den Söhnen – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Hasenlieferung in Abwesenheit.</i>	
16. November 1639.....	14
<i>Ärger über die Gemahlin – Gespräch mit Pfau – Abreise der Gemahlin nach Plötzkau – Rückkehr von Oberlender aus Regensburg – Korrespondenz – Hasenlieferung – Besuch durch Schwartzberger.</i>	
17. November 1639.....	15
<i>Anhörung zweier Predigten – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Korrespondenz – Kirchgang.</i>	
18. November 1639.....	15
<i>Sorge um Benckendorf – Rückkehr von Petz aus Dessau – Entlassung des Hofmeisters Knoch – Beratung mit Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Hasen- und Entenjagd.</i>	
19. November 1639.....	17
<i>Rückkehr der Gemahlin aus Plötzkau – Gespräche mit Börstel und Schwartzberger.</i>	
20. November 1639.....	18
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Administratives und Wirtschaftssachen – Gefährlicher Monat November.</i>	
21. November 1639.....	18
<i>Starker Wind – Administratives – Korrespondenz – Schmidt, Güder und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Gespräch mit dem Bürgermeister Joachim Döring.</i>	
22. November 1639.....	19
<i>Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
23. November 1639.....	20

*Frost – Durchreise des früheren dänischen Obristen Bernhard von Hagen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.*

24. November 1639.....	21
<i>Kirchgang – Bevorstehende Ratswahl in der Bergstadt – Rückkehr des anhaltisch-dessauischen Sekretärs Bernhard Gese aus Dresden – Kontribution – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag – Korrespondenz.</i>	
25. November 1639.....	22
<i>Tauwetter – Hasenjagd – Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischer Kanzler Martin Milag, Hofmarschall Erlach, Gese und der frühere Page Christoph Wilhelm Schlegel als Mittagsgäste – Schlegel und Gese als Abendgäste.</i>	
26. November 1639.....	23
<i>Regen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Schlegel und der neue Altenburger Pfarrer Abraham Geisel als Mittagsgäste – Beschenkung durch Geisel – Gespräche mit dem Hofmarschall Erlach und dem Juristen Dr. Joachim Mechovius.</i>	
27. November 1639.....	23
<i>Schnee – Traum – Kirchgang – Abreise von Dr. Mechovius nach Köthen – Besuche durch den Superintendent Leonhard Sutorius und den Neudorfer Pfarrer Valentin Reichard – Korrespondenz.</i>	
28. November 1639.....	24
<i>Nächtliche Sorge – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Korrespondenz.</i>	
29. November 1639.....	25
<i>Gespräch mit Schwarzenberger – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Korrespondenz.</i>	
30. November 1639.....	25
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
Personenregister.....	26
Ortsregister.....	28
Körperschaftsregister.....	29

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. November 1639

[[226v]]

☞ den 1. November 1639.

<Pjoggia.<sup>1</sup>>

Justitiensachen, vndt Oeconomica<sup>2</sup> vorgehabtt, Jtem<sup>3</sup>: Rechnungen, vndt viel verwirrungen.

Ein Trompter<sup>4</sup> auß hollstein<sup>5</sup> ist ankommen.

Ein loses schreiben vom Obrist leutnant Langhen<sup>6</sup> von hall<sup>7</sup> bekommen von wegen der in der stadt, seinen Mausepartien<sup>8</sup>, abgenommen, vndt andern leütten außm lande zu Braunschweig<sup>9</sup> restituirten zugehörigen pferden. Dergleichen grobes schreiben, ist mir noch von keinem Offizirer zukommen.

## 02. November 1639

☞ den 2. November 1639.

Avis<sup>10</sup>: daß vnser leütte zwar zu Delitzsch<sup>11</sup> gewesen, aber ihre pferde nicht allein, nicht erhalten, sondern sich auch heimlich wegstehlen müßen, weil ihnen von selbigem ChurSächsischen<sup>12</sup> Obrist leutnant<sup>13</sup> stöße angeboten worden, also, das auf beyden theilen, Straßenräuber sejn. Ainsy il y a, du malheur, en tous endroits.<sup>14</sup>

Jch habe zwey hasen gehetzt vndt einbracht.

Extra war zu Mittage, der iunge Erlach<sup>15</sup>, vndt klagte, daß ihm die Schwedischen<sup>16</sup> nachstellten, dieweil er in Kayserlichen<sup>17</sup> diensten gewesen, ob er schon abgedanckt hette, welches aber vnrecht ist.

---

1 Übersetzung: "Regen."

2 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

3 Übersetzung: "ebenso"

4 Trompter: Trompeter.

5 Holstein, Herzogtum.

6 Lange, Martin.

7 Halle (Saale).

8 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.

9 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

10 Übersetzung: "Nachricht"

11 Delitzsch.

12 Sachsen, Kurfürstentum.

13 Person nicht ermittelt.

14 Übersetzung: "So gibt es auf allen Seiten Unglück."

15 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

16 Schweden, Königreich.

17 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

[[227r]]

Molweiden<sup>18</sup> habe ich, wegen verunehrten burgfriedens, durch die Retorsion, so er nähermaß<sup>19</sup> eingegeben, vndt coram Notario & Testibus<sup>20</sup>, auf meinem Schloß, in der Amptsstuben tanquam loco publico<sup>21</sup>, <gegen> meinen Amptsverweser<sup>22</sup>, alß personæ publicæ<sup>23</sup>, vndt damals sein officium<sup>24</sup> verwaltende, insinuiren<sup>25</sup> laßen, zum willkomb, in den blawen Thurn[!] setzen, vndt beystegken<sup>26</sup> laßen, ob er schon ein student sein will. Derhalben, muß er billich, mores<sup>27</sup> wißen, ~~vñ~~ oder lernen, dann man gestattet keine actiones injuriarum<sup>28</sup>, jm Burgkfriede. Es ist ihm gar Spanisch vorkommen.

### 03. November 1639

☉ den 3<sup>ten</sup>: November 1639.

<Songe de la mort de Piccolomini<sup>29</sup> [.]<sup>30</sup>>

Ich habe an den Obristen Werder<sup>31</sup>, die hällische<sup>32</sup> exorbjtantz<sup>33</sup> gelangen laßen, Gott gebe, daß es nicht ohne fruchtt abgehe.

Vormittags habe ich auff dem Sahl predigen laßen, den Diaconum Martium<sup>34 35</sup>. In der kirche, wirdt itztt, communion gehalten.

Nachmittags conjunctim<sup>36</sup>, zur kirchen gefahren.

Extraordinarii<sup>37</sup> zu Mittage Einsiedel<sup>38</sup>, vndt der Junge Erlach<sup>39</sup>.

---

18 Molweide (1), N. N..

19 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

20 *Übersetzung*: "vor dem Schreiber und den Zeugen"

21 *Übersetzung*: "gleichwie an einem öffentlichen Ort"

22 Knüttel, Georg (1606-1682).

23 *Übersetzung*: "einer öffentlichen Person"

24 *Übersetzung*: "Amt"

25 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

26 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

27 *Übersetzung*: "die Regeln"

28 *Übersetzung*: "Taten von Beleidigungen"

29 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

30 *Übersetzung*: "Traum vom Tod des Piccolomini."

31 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

32 Halle (Saale).

33 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

34 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

35 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

36 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

37 *Übersetzung*: "Als außerordentliche [Gäste]"

38 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

39 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

Kersten<sup>40</sup> mein lackay, ist (Gott lob,) glücklich, von Güstero<sup>41</sup> wiederkommen, durch mancherley große gefahr, der Soldaten, der pawren, vndt der Wölffe, in wüsteneyen. hatt mir auch schreiben von der Hertzoginn<sup>42</sup> mittgebracht.

## 04. November 1639

[[227v]]

» den 4. November 1639.

<Songe d'u[n] enterrement, & que Fürst Ludwig<sup>43</sup> vouloit prendre gage de general en Italie<sup>44</sup> .<sup>45</sup>>

Molweide<sup>46</sup> ist heütte, gegen einem vhrfriede<sup>47</sup> auf freyen fuß gestellet, vndt loßgelaßen worden.

Oeconomica<sup>48</sup> tractirt<sup>49</sup>.

Den Ambtschreiber<sup>50</sup>, vndt Oßwaldt<sup>51</sup> bey mir gehabt.

Caspar Pfaw<sup>52</sup>, ist Nachmittags bey mir gewesen.

Avisen<sup>53</sup>, von der blutigen victoria<sup>54</sup>, der holländer<sup>55</sup>, zu waßer, wieder die Spannischen<sup>56</sup>, vndter Engellandt<sup>57</sup>.

Item<sup>58</sup>: daß der Ertzhertzog Leopoldus<sup>59</sup>, den Banner<sup>60</sup> wieder auß Prag<sup>61</sup> geschlagen.

Item<sup>62</sup>: daß der Türcke<sup>63</sup>, wjeder Spanniem, vndt Malta<sup>64</sup> sich rüste, weil er mitt Persia<sup>65</sup> friede gemacht, vndt die Cosacken<sup>66</sup>, <in Ponto Eüxino<sup>67</sup> <sup>68</sup>, geschlagen.>

---

40 Leonhardt, Christian.

41 Güstrow.

42 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

43 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

44 Italien.

45 *Übersetzung*: "Traum von einem Begräbnis und dass Fürst Ludwig Generalsbestallung in Italien nehmen wolle."

46 Molweide (1), N. N..

47 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.

48 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

49 tractiren: behandeln.

50 Güder, Philipp (1605-1669).

51 Oßwaldt, Christoph.

52 Pfau, Kaspar (1596-1658).

53 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

54 *Übersetzung*: "Sieg"

55 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

56 Spanien, Königreich.

57 England, Königreich.

58 *Übersetzung*: "Ebenso"

59 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

60 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

61 Prag (Praha).

62 *Übersetzung*: "Ebenso"

63 Osmanisches Reich.

Schwartzenberger<sup>69</sup> ist Nachmittags auch, in importantissimis<sup>70</sup>, bey mir gewesen.

Der Junge Erlach<sup>71</sup>, jst numehr, ein par tage her, allhier<sup>72</sup>, auf meinem Schloß, verblieben, dieweil ihm die Schwedischen<sup>73</sup> nachstellen.

## 05. November 1639

σ den 5. November 1639.

<Bestemmie.<sup>74</sup>>

hinauß hetzen geritten, 2 hasen bekommen.

Gestern seindt wieder Reütter, bey Wedegast<sup>75</sup> gewesen.

heütte ist die Krosigkin<sup>76</sup>, von Erxleben<sup>77</sup> herkommen, nachdeme Sie, von einer Partie<sup>78</sup>, wieder zu rück geiaget worden. [[228r]] Jhr Sohn<sup>79</sup> Matthiaß<sup>80</sup> ist auch mittkommen, von Erxleben<sup>81</sup>.

Adressen nach Cöhten<sup>82</sup>, vndt Plötzkaw<sup>83</sup>, <in jmportantissimis<sup>84</sup> [.]>

Negromonte<sup>85</sup>, jst bey mir gewesen, nachmittags per consigliarmj<sup>86</sup>.

Vnsere gäste seindt heütte die Krosigkin<sup>87</sup>, vndt ihr Stifsohn, vndt jhre Tochter<sup>88</sup>, gewesen.

---

64 Malta (Inselgruppe).

65 Persien (Iran).

66 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

67 Schwarzes Meer.

68 *Übersetzung*: "im Schwarzen Meer"

69 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

70 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

71 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

72 Bernburg.

73 Schweden, Königreich.

74 *Übersetzung*: "Flüche."

75 Weddegast.

76 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

77 Hohenerxleben.

78 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

79 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um den Stiefsohn der Brigitta von Krosigk.

80 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

81 Hohenerxleben.

82 Köthen.

83 Plötzkau.

84 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

85 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

86 *Übersetzung*: "um mich zu beraten"

87 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

88 Infrage kommen ihre beiden leiblichen Töchter Bertha und Katharina.

## 06. November 1639

☞ den 6<sup>ten</sup>: November 1639.

Am heüttigen Behttage in die kirche, <conjunctim<sup>89</sup> .>

Extra: war die Krosigkin<sup>90</sup>, vndt ihr Sohn<sup>91 92</sup>, vndt Tochter<sup>93</sup>, wie auch Einsiedel<sup>94</sup>, bey vnß, <alpranso<sup>95</sup> .>

Ein höflich schreiben vom Obersten Bielken<sup>96</sup>, von wegen deß Obrist leutnants Langhens<sup>97</sup> vnbescheidenheitt empfangen, welche er gantz nicht approbiret<sup>98</sup>.

In Frantzösischen<sup>99</sup> zahlungssachen, habe ich, herman von Bieserodt<sup>100</sup>, informirt.

Eine fuhre nach Acken<sup>101</sup>, bestellet, vorm berge<sup>102</sup> her. Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

Die Krosigkjn, vndt ihr Sohn, seindt weggezogen. Elle m'a fort importunè, en ses affaires.<sup>103</sup>

Philippus Beckmannus<sup>104</sup> ist bey mir gewesen, hatt mir viel seltzame particularia, ab Oriente & Occidente<sup>105</sup> erzehlt, so er in Zerbst<sup>106</sup>, Wittemberg<sup>107</sup>, & aliis locis<sup>108</sup> erfahren.

Extra zu abends, heinrich Friederich von Einsiedel.

## 07. November 1639

[[228v]]

☞ den 7. November 1639.

<Sehr schön wetter.>

---

89 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

90 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

91 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

92 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um den Stiefsohn der Brigitta von Krosigk.

93 Infrage kommen ihre beiden leiblichen Töchter Bertha und Katharina.

94 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

95 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

96 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

97 Lange, Martin.

98 approbiren: billigen.

99 Frankreich, Königreich.

100 Biesenrod, Hermann von.

101 Aken.

102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

103 *Übersetzung*: "Sie hat mich in ihren Angelegenheiten sehr belästigt."

104 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

105 *Übersetzung*: "Einzelheiten aus dem Osten und dem Westen"

106 Zerbst.

107 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

108 *Übersetzung*: "und an anderen Orten"

Der hofmeister Knoche<sup>109</sup> ist von Deßaw<sup>110</sup> wiederkommen.

Avis<sup>111</sup>: daß die ChurSächsischen<sup>112</sup> von einer, vndt die Wolfenbüttelischen<sup>113</sup> von der andern seite zusammen rücken, auf Quedlinburg<sup>114</sup> oder Bautzen<sup>115</sup> eine jmpresa<sup>116</sup> vorzunehmen. Die zeit wirdt es klahr machen.

Nach Ballenstedt<sup>117</sup> eine depesche abfertigen laßen, wie auch nach Leiptzig<sup>118</sup>, &cetera[.] Gott wolle allenthalben gesegenen.

Mir ist gar bange, vor den lackayen, den Oberlender<sup>119</sup>, Gott wolle ihn gnediglich bewahren, vndt hindurch helfen, s'jl n'a desja encouru quelque desastre, de mesme que j'apprehends de Thomas Benckendorff<sup>120</sup>, Dieu les garde, par sa Sainte grace; bontè, & Toutepuissance. Mes adversitèz & jnfortünes sont de longue durèe. Mais le plus grand mal, quj me cuit; est intestin. Dieu l'amende.<sup>121</sup>

Nachmittags auf die Kraenhütte, gegangen, vndt ein par geschoßen.

Das schöne gelinde wetter, so numehr etzliche wochen, mehrentheilß continuirt<sup>122</sup>, kömbtt denen zu statten, so langsam beseen, vndt bestellen müßen.

Avis<sup>123</sup> von Sanderbleben<sup>124</sup> &cetera[.]

Continuation<sup>125</sup> deß avises<sup>126</sup> von wegen der waßerSchlacht vnder Engellandt<sup>127</sup>, wie nemlich von der Spannischen<sup>128</sup> Armada<sup>129</sup> der holländische<sup>130</sup> Admiral Tromp<sup>131</sup>: 12 gallionen erobert, 28 verbrandt vndt in grundt geschoßen, 1 von den Frantzosen<sup>132</sup>, erobert. 7000 Spannische [[229r]]

---

109 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

110 Dessau (Dessau-Roßlau).

111 *Übersetzung*: "Nachricht"

112 Sachsen, Kurfürstentum.

113 Wolfenbüttel.

114 Quedlinburg.

115 Bautzen.

116 *Übersetzung*: "Unternehmung"

117 Ballenstedt.

118 Leipzig.

119 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

120 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

121 *Übersetzung*: "wenn er nicht bereits ebenso in irgendein Unglück geraten ist, wie ich von Thomas Benckendorf befürchte, Gott beschütze sie durch seine heilige Gnade, Güte und Allmacht. Meine Widerwärtigkeiten und Unglücke sind von langer Dauer. Aber das größte Übel, das mich quält, ist innerlich. Gott verbessere es."

122 continuieren: (an)dauern.

123 *Übersetzung*: "Nachricht"

124 Sandersleben.

125 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

126 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

127 England, Königreich.

128 Spanien, Königreich.

129 Armada: Kriegsflotte.

130 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

131 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

132 Frankreich, Königreich.

seyen geblieben, 1800 gefangen. Die Staden<sup>133</sup> hetten nur 3 schiffe verlohren, vndt vber 30 Mann wehren nicht be vndter ihnen todt blieben, wehre eine wundersahme Victoria<sup>134</sup>. Die Spannische<sup>135</sup> flotta<sup>136</sup> soll sein 67 Segel stargk gewesen. 14 Schiffe, seindt durchkommen, nacher Duynkirchen<sup>137</sup>, wie auch der Spannische Admiral<sup>138</sup> selber mitt 2 Gallionen, vndt 5 Duynkirchischen<sup>139</sup> Schiffen, vndter dem favor<sup>140</sup> des castels, zu seinem großen glück, in salvo<sup>141</sup> kommen, deßgleichen 5 Osterlings<sup>142</sup> wieder in Duyns<sup>143</sup> geflohen, auch durch die Engelländer<sup>144</sup>, gerettet worden.

Den hofraht<sup>145</sup> a meridie in jmportantissimis<sup>146</sup> bey mir gehabt. Dieu nous y donne bonheur, & bon succéz, par sa Sainte grace.<sup>147</sup> <Geörg Petz<sup>148</sup> ist von Güstero<sup>149</sup> wiederkommen.>

## 08. November 1639

♀ den 8<sup>ten</sup>: November 1639.

heütte ists 19 iahr, daß ich den 8. November 1620 in der Schlacht aufm weißen berge<sup>150</sup>, vor Prag<sup>151</sup>, bin von den Kayßerlichen<sup>152</sup> (nach dem ich mein eüßerstes devoir<sup>153</sup> gethan, vndt viel Regimenter zu roß, vndt Fuß, in die fluchtt gebracht, auch selber, zweene gute schöße<sup>154</sup> bekommen, vndt vom pferde gestürtzt,) damalß, gefangen worden. Seidthero habe ich auch viel aussgestanden, vndt wenig frölicher stunden gehabt.

[[229v]]

---

133 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

134 *Übersetzung*: "Sieg"

135 Spanien, Königreich.

136 *Übersetzung*: "Flotte"

137 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

138 Oquendo y Zandategui, Antonio de (1577-1640).

139 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

140 *Übersetzung*: "Gunst"

141 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

142 Osterling: aus dem Osten stammende Seefahrer (z. B. Hanseaten).

143 The Downs.

144 England, Königreich.

145 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

146 *Übersetzung*: "mittags in sehr wichtigen Angelegenheiten"

147 *Übersetzung*: "Gott gebe uns dazu Glück und guten Erfolg durch seine heilige Gnade."

148 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

149 Güstrow.

150 Weißer Berg (Bílá hora).

151 Prag (Praha).

152 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

153 *Übersetzung*: "Pflicht"

154 Hier: Schüsse.

Der Amptschreiber<sup>155</sup> ist Gott lob, von Acken<sup>156</sup> glücklich wiederkommen, mitt gelt vor 5 {Wispel} gersten, zu 28 {Thaler} Facit<sup>157</sup>: 140 {Thaler}

Jch bin hinauß nach Palbergk<sup>158</sup> gezogen, selb: 6<sup>te.159</sup> auf eine zusammenkunft, mitt vetter Johann Casimir<sup>160</sup>, dabey auch der præäsident<sup>161</sup>, vndt Marschalck Knoche<sup>162</sup>, alß rächte, mitt gewesen, in jmportantissimis<sup>163</sup>. Sonst wahren auch die vettern<sup>164</sup> von Plötzkaw<sup>165</sup>, mitt, bey der Mahlzeit, vndt kalten küche, so ich bestellet hatte. Darnach seindt wir wieder von einander gezogen. Dieu benie, nos bien jntentionnèz desseings.<sup>166</sup>

Einen hasen gehetztt, vnderwegens, vndt in praesentz Fürst Iohann Casimirs mitt großer lust gefangen, zwischen Zeptzig<sup>167</sup> vndt Palberg[.] Meinem vetter, habe ich auch einen schönen windthundt den Falcken gegeben.

## 09. November 1639

ᵝ den 9<sup>ten</sup>: November 1639.

<Gar schönes liebliches wetter, wie gestern[.]>

Avis<sup>168</sup> von Ballenstedt<sup>169</sup>, daß 6 Schwedische<sup>170</sup> Regimenter welche Liliespar<sup>171</sup> führet, im anzuge, wollen auf Quedljnburg<sup>172</sup>, Ascherbleben<sup>173</sup>, vndt selbiger ortten, jhren marsch nehmen.

Ein demühtiges abbittschreiben, vom Obrist leutnant Langhe<sup>174</sup> empfangen. Der herre hatt sich, auß vnwarhaftem, vngleichem bericht, præcipitirett<sup>175</sup>. Ein Ander mahl bedencke er sich beßer.

[[230r]]

---

155 Güder, Philipp (1605-1669).

156 Aken.

157 *Übersetzung*: "Macht"

158 Baalberge.

159 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

160 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

161 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

162 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

163 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

164 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

165 Plötzkau.

166 *Übersetzung*: "Gott segne unsere wohlgesinnten Pläne."

167 Zepzig.

168 *Übersetzung*: "Nachricht"

169 Ballenstedt.

170 Schweden, Königreich.

171 Lilliesparre, Jon Persson (1595-1641).

172 Quedlinburg.

173 Aschersleben.

174 Lange, Martin.

175 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

Den hofraht<sup>176</sup> bey mir gehabt, <nachmittages.>

Spatziret inß feldt.

## 10. November 1639

© den 10<sup>ten</sup>: ~~September~~ November 1639. [...] <sup>177</sup>

Sogno de' due dentj massilarj grossi a mano dritta, qualj mj fossero cascatj. JI più discosto a man dritta, fosse stato già spezzato e cavo, innanzi ch'io l'havessj svelto, mà l'altro più alla man manca, tuttavia presso l'altro, fosse stato molto gagliardo, largo, et tutto jntiero. Jo lj havessi tirato e sradicato facilmente con due dêjt, ha dopò haverlj scosso, e commosso di quà dj là, un poco prima. Mà questj dentj non lj hò più, anzj sono già cadutj, pochj annj fà. <sup>178</sup> *perge* <sup>179</sup> Jddio cj guardj dj tristezza e mala ventura. <sup>180</sup>

In die kirche vormittages, conjunctim <sup>181</sup>.

Extra: der Marschalck Erlach <sup>182</sup>, vndt sein Sohn <sup>183</sup>, wie auch der von Einsiedel <sup>184</sup>, zu Mittage.

Nachmittags habe ich Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin <sup>185</sup>, die vorhabende separation der kinder <sup>186</sup> angezeigtt, où elle a voulu *dissimüter*, mais n'a peu dissimuler, sa fougue <sup>187</sup>.

Nachmittags wieder in die kirche, sed separatim <sup>188</sup>.

Der Marschalck vndt sein Sohn seindt abgezogen, wieder gen Altemburgk <sup>189</sup>, nach der predigtt.

Abends den *præsidenten* <sup>190</sup> vndt Melchior Loys <sup>191</sup>, bey vns gehabt.

---

176 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

177 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

178 *Übersetzung*: "Traum von zwei großen Backenzähnen zu rechten Hand, welche mir ausgefallen seien. Der zur rechten Hand Entferntere sei bereits zerbrochen und hohl gewesen, bevor ich ihn herausgerissen hätte, aber der andere mehr zur linken Hand, dennoch neben dem anderen, sei sehr kräftig, groß und ganz vollkommen gewesen. Ich hätte sie mit zwei Fingern mühelos herausgezogen und entwurzelt, nachdem ich sie zuerst von hier, von dort ein wenig gerüttelt und bewegt hatte. Aber diese Zähne, die habe ich nicht mehr, sondern sie sind schon vor wenigen Jahren ausgefallen."

179 *Übersetzung*: "usw."

180 *Übersetzung*: "Gott behüte uns vor Betrübnis und schlechtem Schicksal."

181 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

182 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

183 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

184 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

185 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

186 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

187 *Übersetzung*: "worauf sie ihren Zorn verbergen gewollt hat, aber nicht verbergen gekonnt hat"

188 *Übersetzung*: "aber abgesondert"

189 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

190 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

191 Loyß, Melchior (1576-1650).

Melchior Loys, vndt der præceptor<sup>192 193</sup> seindt den kindern vorgestellt worden. [[230v]] Der eine<sup>194</sup> zu einem præceptore<sup>195</sup> <hofmeister>, der ander<sup>196</sup> zu ist ferrner seines Ampts, bey bevorstehender verschickung erinnert worden.

## 11. November 1639

Den 11<sup>ten</sup>: November 1639.

Diesen Morgen, ist der præäsident<sup>197</sup>, nacher Zerbst<sup>198</sup> verraysett.

J'ay escrit a Dessau<sup>199 200</sup>.

Extra zu Mittage, der Marschalck Erlach<sup>201</sup>, Melchior Loys<sup>202</sup>, vndt Caspar Pfaw<sup>203</sup>.

Es hatt noch moltj ghiribizzj, intrighj<sup>204</sup>, vndt fastidij<sup>205</sup> gegeben, per l'educazione de' miej figliuolj<sup>206 207</sup>. Gott helfe vnß emergiren<sup>208</sup>.

Avisen<sup>209</sup>: daß noch des Tromps<sup>210</sup> Victoria<sup>211</sup>, vor die holländer<sup>212</sup>, continuirt<sup>213</sup>, iedoch, mitt blutigern, vndt nicht so liederlichen vmbständen, als nähermals<sup>214</sup> berichtet worden. Sie haben auf der Spannischen<sup>215</sup> seytte, auch hände vndt füße. Der Spanische Admiral, Don Antonio, d'Oquendo<sup>216</sup>, soll sich Mannlich durchgeschlagen haben. Der holländer brandtschiffe<sup>217</sup>, hetten mächtigen schaden gethan.

---

192 Reichardt, Georg (gest. 1682).

193 *Übersetzung*: "Lehrer"

194 Loyß, Melchior (1576-1650).

195 *Übersetzung*: "Lehrer"

196 Reichardt, Georg (gest. 1682).

197 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

198 Zerbst.

199 Dessau (Dessau-Roßlau).

200 *Übersetzung*: "Ich habe nach Dessau geschrieben."

201 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

202 Loyß, Melchior (1576-1650).

203 Pfau, Kaspar (1596-1658).

204 *Übersetzung*: "viele wunderliche Einfälle, Verwicklungen"

205 *Übersetzung*: "Unannehmlichkeiten"

206 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

207 *Übersetzung*: "wegen der Erziehung meiner Söhne"

208 emergiren: emporkommen, herauskommen.

209 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

210 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

211 *Übersetzung*: "Sieg"

212 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

213 continuieren: weiter berichtet werden.

214 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

215 Spanien, Königreich.

216 Oquendo y Zandategui, Antonio de (1577-1640).

In Franckreich<sup>218</sup> hette man den Pfälzischen Printzen Carl<sup>219</sup> in arrest genommen, weil er, als Weymarischer armée<sup>220</sup> verordneter general, durch vbergabe Brysach<sup>221</sup> vom Kayser<sup>222</sup>, sein erblant<sup>223</sup> recuperiren<sup>224</sup> wollen. Jst wol vnglücklich diß hauß<sup>225</sup>.

Extra diesen abendt: *Burkhard von Erlach*[.]

Hänsel<sup>226</sup> hatt einen hasen geliefert, so er geschoßen.

## 12. November 1639

[[231r]]

σ den 12. November 1639.

Nach vielen deliberationibus<sup>227</sup>, bin ich mitt Meiner gemahlin<sup>228</sup>, vndt beyden Söhnen<sup>229</sup>, in zimlichen comitat<sup>230</sup>, nach Deßaw<sup>231</sup> gefahren, vndt haben vnderwegens zu Wolfen<sup>232</sup>, kallte küche gehalten. Gott wolle vnser vorhaben gesegenen.

Zu Deßaw habe ich meine beyden Söhne, Erdtmann Gideon, vndt Victor Amadeum, meinem vettern Fürst Johann Casimir<sup>233</sup> nach getroffenem newlichstem vergleich, präsentirt, damitt Sie in der wahren Gottsfurchtt vndt Christfürstlichen Tugenden, auffgezogen werden möchten. Dero gemahlin<sup>234</sup> ingleichem, ist diese offerta<sup>235</sup> geschehen. Der Marschalck Knoche<sup>236</sup>, will sichs auch, angelegen sein laßen. So habe ich auch anderen, die ich vor trew erachtett, dergleichen recommendation gethan. Ihre *Liebden Liebden* zuförderst, vndt dann die andern allerseits, haben sich zu allem guten, mitt zu cooperiren erbotten. Gott verleyhe den erwüntzschten effect.

---

217 Brandschiff: mit Brennstoff beladenes altes Schiff, mit dem man Schiffe oder Bauwerke des Gegners in Brand zu stecken versucht.

218 Frankreich, Königreich.

219 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

220 Weimarerische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

221 Breisach am Rhein.

222 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

223 Pfalz, Kurfürstentum.

224 recuperiren: zurückerobern.

225 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

226 N. N., Hans (6).

227 *Übersetzung*: "Beratungen"

228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

229 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

230 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

231 Dessau (Dessau-Roßlau).

232 Wulfen.

233 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

234 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

235 *Übersetzung*: "Angebot"

236 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Die vettern<sup>237</sup> von Plötzkaw<sup>238</sup>, waren auch zu Deßaw, der Schweinhatz beyzuwohnen, <vber die anwesenden kinder<sup>239</sup>.>

### 13. November 1639

ø den 13<sup>den</sup>: November 1639.

heütte seindt wir zu Deßaw<sup>240</sup>, stille gelegen, vndt man ist gar frölich gewesen. Abends, wardt eine hochzeit, eines kammermägdeins gehalten.

Wir haben vndter vnß getantzt, in der Tafelstube.

Die kinder<sup>241</sup> haben bey sich, einen hofmeister Melchior Loyß<sup>242</sup>, einen Præceptorem<sup>243</sup> Geörg Reichardt<sup>244</sup>, einen kammerdjener, vndt einen page. [[231v]] Melchior Loyß<sup>245</sup> soll auch ein diener gehalten werden.

Jch habe auch dem Cantzler, Doctor Müller<sup>246</sup>, sie recommendirt.

### 14. November 1639

α den 14<sup>den</sup>: November 1639. x x x

Von Deßaw<sup>247</sup> nach genommenem Trewhertzigen abschiede, gen Cöhten<sup>248</sup> allda dem herrvetter Fürst Ludwigen<sup>249</sup> vormittages zugesprochen, vndt den gantzen tag, allda verblieben.

Nulla calamitas sola!<sup>250 251</sup> Tempus demonstrabit.<sup>252</sup>

### 15. November 1639

---

237 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

238 Plötzkau.

239 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

240 Dessau (Dessau-Roßlau).

241 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

242 Loyß, Melchior (1576-1650).

243 *Übersetzung*: "Lehrer"

244 Reichardt, Georg (gest. 1682).

245 Loyß, Melchior (1576-1650).

246 Müller, Gottfried (1577-1654).

247 Dessau (Dessau-Roßlau).

248 Köthen.

249 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

250 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

251 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

252 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

☉ den 15<sup>den</sup>: November 1639. x x

Nachm frühestück, vndt guthertzigem tractament, auch abschiedt, vom herrenvetter<sup>253</sup>, vndt Fräulein Anne Sofien<sup>254</sup> Meiner Schwester, wieder nach Bernburgk<sup>255</sup>, allda meine Töchter<sup>256</sup> vndt die hinterlaßene hofstadt vnser erwartet.

Il y a eu des larmes a espanduës, a cause de la separation de mes enfans masles<sup>257</sup>. <Dieu leur soit, en ayde.><sup>258</sup>

Schreiben vom hertzogk Augusto von Braunschweig<sup>259</sup> dilatorisch.

Avis<sup>260</sup>: von Ballenstedt<sup>261</sup>, von großer vnsicherhejtt, daselbsten, vndt daß die Mejner Gemahljn<sup>262</sup> Ochßen, außgespannet.

In meinem abwesen, seindt 3 hasen alhier einbracht worden.

## 16. November 1639

☿ den 16. November 1639.

Ghiribizzj nuovj, per Mala Herba<sup>263</sup> [.]<sup>264</sup>

Caspar Pfa<sup>265</sup> ist bey mir gewesen, vndt hatt mir allerley deliberanda<sup>266</sup> proponirt<sup>267</sup>. Gott gebe succeß<sup>268</sup>, vndt stewre allen meinen feinden.

Meine gemahlin ist hinüber nach Plötzka<sup>269</sup>; <pour faire des plaintes.<sup>270</sup>>

---

253 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

254 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

255 Bernburg.

256 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

257 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

258 *Übersetzung*: "Es hat wegen der Trennung von meinen männlichen Kindern vergossene Tränen gegeben. Gott sei ihnen dabei eine Hilfe."

259 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

260 *Übersetzung*: "Nachricht"

261 Ballenstedt.

262 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

263 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

264 *Übersetzung*: "Neue wunderliche Einfälle durch Unkraut."

265 Pfau, Kaspar (1596-1658).

266 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

267 proponiren: vortragen.

268 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

269 Plötzkau.

270 *Übersetzung*: "um sich zu beschweren"

Der lackay der Oberlender<sup>271</sup>, ist von Regenspurg<sup>272</sup>, Gott lob, vndt [[232r]] danck, vnversehrt, wiederkommen, mitt antwortt da per tutto, p̄i de' luoghj necessarij, M̄a senza frutto<sup>273</sup>. On ne doit pas forcer les occasions, si peu, que la fortune, laquelle m'est plusieurs années en çà, trescontraire!<sup>274</sup>

Depesche vers *Kranichfeld*<sup>275</sup> & *Weimar*<sup>276</sup> [.]<sup>277</sup> <Vier hasen, hatt Rindorf<sup>278</sup> ejnbracht.>

Nachr<m>ittages, jst der Hoffraht<sup>279</sup>, bey mir gewesen.

## 17. November 1639

○ den 17<sup>den</sup>: November 1639.

Vormittags: zur kirchen: Textus: Date Cæsarij; quæ sunt Cæsaris<sup>280 281</sup> & cetera[.]

Extra zu Mittage, war der Marschalck bey mir: *Burkhard von Erlach*<sup>282</sup> [.]

Semonces de *hempo von Knesebeck*<sup>283 284</sup> a cause de ses pretensions.<sup>285</sup>

Nachmittags wieder in die kirche, da dann der Caplan<sup>286</sup> den Catechismum<sup>287</sup> wieder angefangen, vndt eine sehr schöne Tröstliche predigt vom einigen<sup>288</sup> Trost im leben, vndt im sterben gethan. Gott helfe vnß solches wol bedencken, vndt zu werck richten, damitt wir nicht in weittere Jrrthumb, oder sünde fälle noch dem lästerer, in die Schmach fallen. Amen.

## 18. November 1639

⋄ den 18<sup>den</sup>: November 1639.

---

271 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

272 Regensburg.

273 *Übersetzung*: "überall von den notwendigen Stellen, aber ohne Ergebnis"

274 *Übersetzung*: "Man soll die Gelegenheiten so wenig wie das Glück nicht erzwingen, welches mir seit einigen Jahren sehr widerwärtig ist!"

275 Kranichfeld.

276 Weimar.

277 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Kranichfeld und Weimar."

278 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

279 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

280 Lc 20,25

281 *Übersetzung*: "der Text: Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist"

282 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

283 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

284 Auflösung unsicher.

285 *Übersetzung*: "Bitten des Hempo von Knesebeck wegen seiner Ansprüche."

286 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

287 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

288 einig: einzig.

J'apprehends tousjours, quelque desastre, jnconvenient, ou mauvais accident, arrivè a *Thomas Benckendorf*<sup>289</sup> [.] Dieu l'en garde.<sup>290</sup>

*Georg Petz*<sup>291</sup>, so von *Deßaw*<sup>292</sup>, wiederkommen, berichtet, das meine kleinen<sup>293</sup> allda, wol auf sein, Gott lob, vndt sich wol befinden, auch hieher nach *Bernburg*<sup>294</sup> sich nicht groß sehnen, Gott gebe, daß Sie in aller Gottesfurchtt, vndt *Christlichen Fürstlichen Tugenden*, erwachßen mögen.

Hanß *Ludwig Knoche*<sup>295</sup> mein numehr vbers Jahr gewesener hofmeister, hatt seinen vnderthänigen demühtigen abschiedt, gar *Trewhertzig* genommen. Wirdt doch von hauß auß, bestallt verblejben. [[232v]] Sein vatter<sup>296</sup>, hatt jhm<sup>297</sup> daß gut *Trinum*<sup>298</sup> eingereümett, darumb muß er nohtwendig dahin raysen, soll es anders nicht öde, vndt wüste liegen bleiben, vndt sein gut beziehen. Gott gebe ihm, vndt vnß, glück, ex omnibus partibus<sup>299</sup>.

Den *Präsidenten*<sup>300</sup> habe ich zu *Mittage*, auch im *consilio*<sup>301</sup> vorgehabtt.

*Avis*<sup>302</sup> vom *Agenten*<sup>303</sup> *Johann Löw*<sup>304</sup> von *Wien*<sup>305</sup>. Das die *executoriales*<sup>306</sup> vndt *gehorsambspatenten*<sup>307</sup>, auch herauß kommen, in der *Meckelburgischen*<sup>308</sup> sache. *Item*<sup>309</sup>: von *Eperieß*<sup>310</sup>, das es daselbst wegen des *Türcken*<sup>311</sup>, einen gefährlichen zustandt habe, dann er in *Vngarn*<sup>312</sup> wollte, derowegen die leütte allda sjch in *Polen*<sup>313</sup>, *Dennemarck*<sup>314</sup>, vndt *hollstein*<sup>315</sup>, zu

---

289 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

290 *Übersetzung*: "Ich befürchte immer noch irgendein Thomas Benckendorf passiertes Unglück, Ungemach oder schlimmen Unfall. Gott schütze ihn davor."

291 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

292 Dessau (Dessau-Roßlau).

293 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

294 Bernburg.

295 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

296 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

297 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

298 Trinum.

299 *Übersetzung*: "von allen Seiten"

300 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

301 *Übersetzung*: "Rat"

302 *Übersetzung*: "Nachricht"

303 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

304 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

305 Wien.

306 *Übersetzung*: "Vollstreckungsbefehle"

307 Gehorsamspatent: Befehl zum Gehorsam.

308 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

309 *Übersetzung*: "Ebenso"

310 Eperies (Prešov).

311 Osmanisches Reich.

312 Ungarn, Königreich.

313 Polen, Königreich.

314 Dänemark, Königreich.

315 Holstein, Herzogtum.

begeben, willens, Gott wolle alles vnheyl, vndt einfall gnediglich verhüten. <Hà ottenuto una annua dilazione co'l mîo giojello.<sup>316</sup>>

Die avisen<sup>317</sup> von Leipzig<sup>318</sup>, bringen die continuation<sup>319</sup> der holländischen<sup>320</sup> Seevictoria<sup>321</sup>, wiewol von andern ortten sie sehr extenuirt<sup>322</sup> wirdt.

Item<sup>323</sup>: daß der Türck in Vngern will einbrechen.

Item<sup>324</sup>: daß der Pfälzische Prinz Carll<sup>325</sup>, in Franckreich<sup>326</sup> verarrestirt<sup>327</sup>, vndt in das schloß Bois de Vincennes<sup>328</sup>, allda der Pollnische Prinz Casimirus<sup>329</sup> verarrestirt, gesetztt worden.

Die Königin in Polen<sup>330</sup> soll schwanger sein.

Die Belägerung vor Salses<sup>331</sup>, continuiert<sup>332</sup> noch, <in Hispanien<sup>333</sup>.>

Zwischen Engellandt<sup>334</sup> vndt Schottlandt<sup>335</sup>, will es noch händel setzen.

general Banner<sup>336</sup> soll sein in die Laußnitz<sup>337</sup>, vndt in Schlesien<sup>338</sup>, gegangen.

Der Amptmann<sup>339</sup> von Ballenstedt<sup>340</sup>, ist diesen abendt ankommen, hatt ein Rehe mittgebracht, deren jch keines, jn 6 wochen, gesehen, vndt andere Victualien. <Hänsel<sup>341</sup> einen hasen geschoßen, vndt 1 endte.>

## 19. November 1639

---

316 *Übersetzung*: "Er hat einen einjährigen Aufschub mit meinem Schmuck bekommen."

317 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

318 Leipzig.

319 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

320 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

321 *Übersetzung*: "sieg"

322 extenuiren: verkleinern, abschwächen.

323 *Übersetzung*: "Ebenso"

324 *Übersetzung*: "Ebenso"

325 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

326 Frankreich, Königreich.

327 verarrestiren: verhaften.

328 Vincennes, Schloss (Château de Vincennes).

329 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

330 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

331 Salses, Festung (Salses-le-Château).

332 continuiiren: (an)dauern.

333 Spanien, Königreich.

334 England, Königreich.

335 Schottland, Königreich.

336 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

337 Lausitz.

338 Schlesien, Herzogtum.

339 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

340 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

341 N. N., Hans (6).

ø den 19<sup>den</sup>: November 1639.

Meine gemahlin<sup>342</sup> ist von Plötzkaw<sup>343</sup> wiederkommen.

J'ay correspondu avec le President<sup>344</sup> en l'affaire de Mal Herbe[.]<sup>345</sup>

Den hofraht<sup>346</sup> bey mjr gehabt Nachmittags[.]

## 20. November 1639

[[233r]]

ø den 20. November 1639. x x x

<In die kirche singillatim<sup>347</sup> .>

Escrit a Vienne<sup>348</sup> a Johann Löben<sup>349 350</sup>, <Jtem<sup>351</sup>: a geyder<sup>352</sup>, &<sup>353</sup> Fürstin Anna Sophia<sup>354</sup> [,]  
Jtem<sup>355</sup>: a Leipzig<sup>356 357</sup> [.]>

Extra zu Mittage, war der hofprediger Magister Davidt Sachße<sup>358</sup>.

Allerley decidirt<sup>359</sup>, in Justitiensachen, vndt in Oeconomicis<sup>360</sup>.

Vormittags in die kirche, <zur wochenpredigt.>

Le mois de Novembre tousjours dangereux a moy, m'a bien fort trompè ce mois icy, ou plustost trop verifiè sa mauvaistiè.<sup>361</sup>

## 21. November 1639

---

342 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

343 Plötzkau.

344 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

345 *Übersetzung*: "Ich bin mit dem Präsidenten in der Unkrautsache [Streit mit Gemahlin Eleonora Sophia] übereingekommen."

346 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

347 *Übersetzung*: "einzeln"

348 Wien.

349 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

350 *Übersetzung*: "Nach Wien an Johann Löw geschrieben"

351 *Übersetzung*: "ebenso"

352 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

353 *Übersetzung*: "an Geuder und"

354 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

355 *Übersetzung*: "ebenso"

356 Leipzig.

357 *Übersetzung*: "nach Leipzig"

358 Sachse, David (1593-1645).

359 decidiren: bestimmen, entscheiden.

360 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

361 *Übersetzung*: "Der mir immer gefährliche Monat November hat mich diesen Monat hier stark getäuscht oder eher seine Untüchtigkeit zu sehr bestätigt."

2 den 21. November 1639. [...] <sup>362</sup>

Es ist ein stargker windt diese Nachtt, vndt heütte gewesen.

Die Stewereinnehmer dieses *Bernburgischen* antheilß <sup>363</sup> seindt von *Plötzkau* <sup>364</sup> wiederkommen, vndt in *Terminis imperiosis* <sup>365</sup> bescheiden worden.

Deß Cantzlers *Milagij* <sup>366</sup> *Relation* <sup>367</sup> ist von *Plötzkau* einkommen, mitt den *Kayserlichen* <sup>368</sup> *executorialen* <sup>369</sup>, vndt *gehorsamspatenten* <sup>370</sup> in der *Mecklenburgischen* <sup>371</sup> sache, pro *vidua Megapolitana* <sup>372 373</sup>.

Extra zu Mittage, am *Nebentische*, der *Ambtmann* <sup>374</sup> von *Ballenstedt* <sup>375</sup> [,] der *Ambtschreiber* <sup>376</sup> *allhier* <sup>377</sup>, vndt der *Rector* <sup>378</sup>.

*Bürgermeister Döhring* <sup>379</sup>, ist von wegen eines gewißen *vergleichs*, bey mir gewesen. Gott helfe zu glück.

## 22. November 1639

3 den 22<sup>sten</sup>: November 1639. I [...] <sup>380</sup>

*Paulum Ludwigen* <sup>381</sup> bey mir gehabt, *expedienda* <sup>382</sup> zu *expediren*, vndt seiner *fidelit* <sup>383</sup> *rapport* einzuholen.

A *spasso* <sup>384</sup>, zum *Steinbruch*, hinauß gegangen, per *veder l'abuso* <sup>385</sup>. *perge* <sup>386</sup>

---

362 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

363 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

364 Plötzkau.

365 *Übersetzung*: "in gebietenden Worten"

366 *Milag(ius)*, Martin (1598-1657).

367 *Relation*: Bericht.

368 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

369 *Executorial*: Vollstreckungsbefehl.

370 *Gehorsamspatent*: Befehl zum Gehorsam.

371 *Mecklenburg-Güstrow*, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

372 *Mecklenburg-Güstrow*, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

373 *Übersetzung*: "für die mecklenburgische Witwe"

374 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

375 *Ballenstedt(-Hoym)*, Amt.

376 *Güder*, Philipp (1605-1669).

377 *Bernburg*, Amt.

378 *Gericke*, Franz (gest. 1642).

379 *Döring*, Joachim (gest. 1658).

380 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

381 *Ludwig*, Paul (1603-1684).

382 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

383 *Fidelitet*: Treue.

384 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

385 *Übersetzung*: "um den Missbrauch zu besehen"

Oeconomica<sup>387</sup> vorgehabtt, vndt mich selbst consolirt<sup>388</sup>, en mes tentations, & afflictions, le mieulx, que j'ay sceu<sup>389</sup>.

[[233v]]

lettres<sup>390</sup> von meinen kindern<sup>391</sup> von Deßaw<sup>392</sup>, daß es ihnen Gott lob, noch wol ergeth.

## 23. November 1639

ᵝ den 23. November 1639.

<Gelo.<sup>393</sup>>

Der Oberste Berndt Geest<sup>394</sup>, ist eilends diesen Morgen von Könnern<sup>395</sup> kommende, vorüber paßirt, vndt hatt sich vber die Sahle<sup>396</sup>, setzen laßen.

Jl donne esperance a la paix, a la Diète Collegiale de Nürembergk<sup>397</sup>, & que Sa Majestè Imperiale<sup>398</sup> y encline fort<sup>399</sup>, Jtem<sup>400</sup>: <Dannemarck<sup>401</sup> [,]> Mayence<sup>402</sup> & Brandenburg<sup>403</sup> [,] Baviere<sup>404</sup> se reduira. Pomeranie<sup>405</sup> sera aux Swedois<sup>406</sup>. Brandenburg aura autre satisfaction des Crossen<sup>407</sup> & Jägerndorf<sup>408</sup>. Banner<sup>409</sup> a perdu 600 hommes devant Bautzen<sup>410</sup>. hatzfeldt<sup>411</sup> & Piccolominj<sup>412</sup>

---

386 *Übersetzung*: "usw."

387 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

388 consoliren: trösten.

389 *Übersetzung*: "in meinen Versuchungen und Widerwärtigkeiten, am besten, wie ich gekonnt habe"

390 *Übersetzung*: "Briefe"

391 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

392 Dessau (Dessau-Roßlau).

393 *Übersetzung*: "Frost."

394 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

395 Könnern.

396 Saale, Fluss.

397 Nürnberg.

398 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

399 *Übersetzung*: "Er gibt Hoffnung zum Frieden auf dem Nürnberger Kollegialtag [Kurfürstentag] und dass Ihre Kaiserliche Majestät stark dazu neigt"

400 *Übersetzung*: "ebenso"

401 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

402 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

403 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

404 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

405 Pommern, Herzogtum.

406 Schweden, Königreich.

407 Schlesien-Crossen, Herzogtum.

408 Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum.

409 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

410 Bautzen.

411 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

412 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

se joindront en Boheme<sup>413</sup>. Banner laisse en paysible estat, le pays<sup>414</sup> de l'Electeur de Saxe<sup>415</sup>. Le général Arnheim<sup>416</sup>, est party de Dresen<sup>417</sup> [!], malcontent des conseils, de l'Electeur de Saxen. L'Electeur <de Saxen> fait partir aujourd'huy, son Ambassadeur<sup>418</sup> vers Nürembergk. Dieu vueille, que le tout reüssisse, au bien de la Chrestientè.<sup>419</sup>

Schreiben von Güsterow<sup>420</sup>, neue händel. Il semble que ma soeur<sup>421</sup> soit predestinée a estre malheureuse. Dieu divertisse de nous, tous maulx, par sa grace, & misericorde.<sup>422</sup>

Risposta<sup>423</sup> von Cöhten<sup>424</sup>, en meilleurs termes de<sup>425</sup> *fräulein Anna Sophia*[.]

Nota Bene<sup>426</sup> [:] On vend a Leipzig<sup>427</sup> une once *c'est a dire* le poids d'un {Reichsthaler} d'un Bezoard de 16 a 26 {Reichsthaler} du brün a bleu *Oriental*, <du blanchastre *Occidental* ne vaut que la moitié.><sup>428</sup>

## 24. November 1639

[[234r]]

○ den 24. November 1639.

In die kirche, vorm berge<sup>429</sup> *singillatim*<sup>430</sup>.

---

413 Böhmen, Königreich.

414 Sachsen, Kurfürstentum.

415 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

416 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

417 Dresden.

418 Leuber, Johann (1588-1652).

419 *Übersetzung*: "Dänemark, Mainz und Brandenburg. Bayern wird sich einschränken. Pommern wird den Schweden sein. Brandenburg wird andere Zufriedenstellung mit Crossen und Jägerndorf bekommen. Banér hat 600 Mann vor Bautzen verloren. Hatzfeldt und Piccolomini werden sich in Böhmen miteinander verbinden. Banér lässt das Land des Kurfürsten von Sachsen in friedlichem Zustand. Der General Arnim ist unzufrieden mit den Beschlüssen des Kurfürsten von Sachsen aus Dresden abgereist. Der Kurfürst von Sachsen lässt heute seinen Gesandten nach Nürnberg aufbrechen. Gott wolle, dass das alles zum Wohl der Christenheit Erfolg hat."

420 Güstrow.

421 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

422 *Übersetzung*: "Es scheint, dass meine Schwester vorbestimmt sei, unglücklich zu sein. Gott wende alle Übel durch seine Gnade und Barmherzigkeit von uns ab."

423 *Übersetzung*: "Antwort"

424 Köthen.

425 *Übersetzung*: "in besseren Worten von"

426 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

427 Leipzig.

428 *Übersetzung*: "Man verkauft in Leipzig eine Unze, das heißt das Gewicht eines Reichstalers, einen Bezoar für 16 bis 26 Reichstaler vom braunen bis blauen Orientalischen, der weißliche Abendländische kostet nur die Hälfte."

429 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

430 *Übersetzung*: "einzeln"

Die Neue Rahtswahl vorm berge<sup>431</sup> ist dem gebrauch nach, publicirt worden von der Cantzel. Gott lob, daß man in diesem Jahr, keine einquartierung, oder vberfall gehabt, wie in vorigen iahren. Mais j'apprehends en bref un changement.<sup>432</sup>

Secretarius<sup>433</sup> Gese<sup>434</sup> ist von Dresen<sup>435</sup> [!] wiederkommen, bringt Churfürstliche<sup>436</sup> resolution mitt, daß man nicht alles so genaw nehmen müßte, dem vatterlande<sup>437</sup> zum besten. Der<n> ersten ziel<sup>438</sup> hette man zu suspendiren<sup>439</sup> biß auf erlangte Kayserliche<sup>440</sup> resolution. Den andern, 3. vndt 4<sup>ten</sup>: zu geben. Wir möchten bedencken, waß an Magdeburgk<sup>441</sup> gelegen, vndt was vns, die ejnquartierung ejnes oder 2 Regimenter, würde gekostet haben, wie auch der Churfürst selber, wol 20 mahl mehr erlitten alß der Römerzug<sup>442</sup> außtrüge. &cetera Gott wolle durchhelfen.

Nachmittages, bin ich auß der kirche geblieben. Mais partie de mes gens, y sont allèz.<sup>443</sup>

Depesche nacher Cöhten<sup>444</sup>, vndt Plötzkaw<sup>445</sup>; <jn staadtsachen.>

## 25. November 1639

» den 25. November 1639. ¶

<Thauwetter.>

Jch habe 2 hasen vber der Sahle<sup>446</sup> gehetzt.

Der Cantzler Milagius<sup>447</sup>, der Marschalck Erlach<sup>448</sup>, Secretarius<sup>449</sup> Gese<sup>450</sup>, vndt Schlegel<sup>451</sup> seindt vnsere gäste zu Mittage gewesen. J'en ay eu tresbonne conversation.<sup>452</sup>

---

431 Bernburg, Rat der Bergstadt.

432 *Übersetzung*: "Aber ich befürchte demnächst eine Veränderung."

433 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

434 Gese, Bernhard (1595-1659).

435 Dresden.

436 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

437 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

438 Ziel: Termin.

439 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

440 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

441 Magdeburg.

442 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleituzes der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

443 *Übersetzung*: "Aber meine Leute sind teilweise dorthin gegangen."

444 Köthen.

445 Plötzkau.

446 Saale, Fluss.

447 Milag(ius), Martin (1598-1657).

448 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

449 *Übersetzung*: "der Sekretär"

450 Gese, Bernhard (1595-1659).

451 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

452 *Übersetzung*: "Ich habe dabei sehr gute Unterhaltung gehabt."

Abends, Schlegel vndt Gese.

## 26. November 1639

[[234v]]

σ den 26. November 1639.

<Pioggia.<sup>453</sup>>

heütte hatt sich eine partie<sup>454</sup> von 40 pferden vor der Stadt<sup>455</sup> sehen laßen, vndt gehen auf Staßfurt<sup>456</sup> zu.

Depesches<sup>457</sup> nach Plötzka<sup>458</sup>, Cöhten<sup>459</sup>, vndt Trinumb<sup>460</sup>.

Extra zu Mittage, Schlegel<sup>461</sup>, ~~Doctor Brandt~~, vndt Er<sup>462</sup> Geysel<sup>463</sup>, so mir einen compaß verehret<sup>464</sup>.

Nachmittags jst erstljch der Marschalck<sup>465</sup>, darnach Doctor Mechovius<sup>466</sup>, bey mir gewesen. Will sich in Rahts bestallung, bey mir ejnlaßen. Gott wolle mir, glück darzu geben.

## 27. November 1639

ø den 27. November 1639.

<Nix.<sup>467</sup> i i >

Somnium<sup>468</sup>: von meinem itinere<sup>469</sup> auf der Oxenpost, vndt wie ich ein Marmelsteinernes grab repariren laßen müßen[.]

<Zur kirchen singillatim<sup>470</sup>, car Mal Herbe<sup>471</sup> s'opiniastre a ne venir avec<sup>472</sup>.>

---

453 *Übersetzung*: "Regen."

454 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

455 Bernburg.

456 Staßfurt.

457 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

458 Plötzkau.

459 Köthen.

460 Trinum.

461 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

462 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

463 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

464 verehren: schenken.

465 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

466 Mechovius, Joachim (1600-1672).

467 *Übersetzung*: "Schnee."

468 *Übersetzung*: "Traum"

469 *Übersetzung*: "Weg"

470 *Übersetzung*: "einzeln"

*Doctor Mechovius*<sup>473</sup>, so jn 8 tagen will wiederkommen, ist verrayset nach CC Köhten<sup>474</sup> zu. Gott wolle meine anschläge gedeyen laßen.

Der Superintendent<sup>475 476</sup> ist bey mir gewesen, Jtem Valentinus Reichardt<sup>477 478</sup>, pfarrer zu Newdorf<sup>479</sup>, vndt hatt mir hanß Ernsts von Börstel<sup>480</sup> insolentzen geklaget, so er wieder mich von wegen des corrigirten gebehts, angerichtett.

Ein beweglich schreiben, von Fürst Augusto<sup>481</sup> vndt Fürst Ludwig<sup>482</sup> alß executoren<sup>483</sup>, des vätterlichen<sup>484</sup> Testaments, (wie sie sich nennen) entpfangen, vndt graviren<sup>485</sup> sich auf Fürst Friedrichs<sup>486</sup> ansuchen, vngegründeter maßen. Der böse Mensch Heinrich Börstel<sup>487</sup> hatt die boltzen<sup>488</sup> gefidert<sup>489</sup>.

## 28. November 1639

☞ den 28. November 1639.

Jch habe mich die gantze Nachtt fast geengstiget, die calumnien<sup>490</sup> [[235r]] zu diluiren<sup>491</sup>.

Generosa ingenia<sup>492</sup> können die calumnien<sup>493</sup> nicht wol vertragen. O Gott hilf mir emergiren<sup>494</sup>.

Der Medicus; *Doctor Brandt*<sup>495 496</sup>, ist zu Mittage bey mir gewesen, hatt mir allerley memorabilia<sup>497</sup> referiret.

---

471 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

472 *Übersetzung*: "denn Unkraut nimmt sich eigensinnig vor, nicht mitzukommen"

473 Mechovius, Joachim (1600-1672).

474 Köthen.

475 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

476 *Übersetzung*: "Superintendent"

477 Reichard, Valentin (gest. 1661).

478 *Übersetzung*: "ebenso Valentin Reichard"

479 Neudorf.

480 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

481 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

482 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

483 Executor: Vollstrecker.

484 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

485 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

486 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

487 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

488 Bolzen: Pfeil, Armbrustgeschoss.

489 fiedern: etwas mit Federn versehen.

490 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

491 diluiren: auflösen, widerlegen.

492 *Übersetzung*: "Edle Sinnesarten"

493 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

494 emergiren: emporkommen, herauskommen.

495 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

496 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

497 *Übersetzung*: "Denkwürdigkeiten"

Risposta<sup>498</sup> von Weymar<sup>499</sup>, vndt Krannichfeldt<sup>500</sup>.

## 29. November 1639

☿ den 29<sup>sten</sup>: November 1639. [...] <sup>501</sup>

Den hofraht<sup>502</sup> bey mir gehabt, vndt allerley mitt ihm dißcurriret vndt disputirt.

Extra zu Mittage den Marschalck Erlach<sup>503</sup> gehabt.

Risposta<sup>504</sup> von Acken<sup>505</sup>, vom Baudiß<sup>506</sup>.

## 30. November 1639

☾ den 30. November 1639. ☿ ☿

Bin hinauß hetzen geritten, vndt habe 2 hasen einbracht. hänsel<sup>507</sup> hatt einen geschoßen. Facit in summa 3. <sup>508</sup>

Nachmittags Oeconomij<sup>509</sup> sachen tractirt<sup>510</sup>, <vndt allerley confusiones perge<sup>511</sup>>

Depesches<sup>512</sup> nach Cöhten<sup>513</sup>, vndt Ballenstedt<sup>514</sup>. Des herrn Bielke<sup>515</sup>, Obrist leutenant<sup>516</sup> hatt meiner vnderthaner[!] einem, sein pferdt außm karren, in der Stadt Quedljbürgk<sup>517</sup>, hinweg nehmen laßen. Jch habe mich billich der sache annehmen müßen.

---

498 *Übersetzung*: "Antwort"

499 Weimar.

500 Kranichfeld.

501 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

502 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

503 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

504 *Übersetzung*: "Antwort"

505 Aken.

506 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

507 N. N., Hans (6).

508 *Übersetzung*: "Macht in der Summe 3."

509 *Übersetzung*: "Wirtschafts"

510 tractiren: behandeln.

511 *Übersetzung*: "Unordnungen usw."

512 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

513 Köthen.

514 Ballenstedt.

515 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

516 Lange, Martin.

517 Quedlinburg.

# Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 10, 14  
 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 14, 18, 21  
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 24  
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 10, 14  
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 10, 12, 14, 14, 18, 23  
 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 10, 11, 12, 13, 14, 16, 20  
 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 10, 14  
 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 10, 11, 12, 13, 14, 16, 20  
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 24  
 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 12  
 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 13  
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 9, 12  
 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 13  
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 13, 14, 24  
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 24  
 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 9, 13  
 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 9, 13  
 Arnim, Hans Georg von 21  
 Asseburg, Bertha von der, geb. Krosigk  
 Banér, Johan Gustafsson 4, 17, 20  
 Baudissin, Wolf Heinrich von 25  
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 20  
 Beckmann, Philipp (1) 6  
 Benckendorf, Thomas 7, 16  
 Bielke, Ture Nilsson 6, 25  
 Biesenrodt, Hermann von 6  
 Börstel, Hans Ernst von 24  
 Börstel, Heinrich (1) von 9, 10, 11, 16, 18, 24  
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 20  
 Brandt, Johann (2) 24  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 14  
 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 17  
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 20  
 Döring, Joachim 19  
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 3, 6, 10  
 Erlach, August Ernst von 2, 3, 5, 10  
 Erlach, Burkhard (1) von 10, 11, 15, 22, 23, 25  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12, 19, 20, 22  
 Geisel, Abraham 23  
 Gericke, Franz 19  
 Gese, Bernhard 22, 22  
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 18  
 Güder, Philipp 4, 9, 19  
 Hagen, Bernhard von 20  
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 20  
 Johann II. Kasimir, König von Polen 17  
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 15  
 Knoch(e), Hans Ludwig von 7, 16, 16  
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 9, 12, 16  
 Knüttel, Georg 3  
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 5, 5, 6  
 Krosigk, Katharina von  
 Krosigk, Matthias von 5, 6  
 Lange, Martin 2, 6, 9, 25  
 Leonhardt, Christian 4  
 Leuber, Johann 21  
 Lilliesparre, Jon Persson 9  
 Löw, Johann d. Ä. 16, 18  
 Loyß, Melchior 10, 11, 11, 13, 13  
 Ludwig, Paul 19  
 Martius, Johann Kaspar 3  
 Mechovius, Joachim 23, 24  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 19  
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 16, 19  
 Milag(ius), Martin 19, 22  
 Molweide (1), N. N. 3, 4

Müller, Gottfried 13  
N. N., Hans (6) 12, 17, 25  
Oberlender, Johann Balthasar 7, 15  
Oquendo y Zandategui, Antonio de 8, 11  
Oßwaldt, Christoph 4  
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
von Österreich) 2, 8  
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 4  
Petz, Georg d. J. 8, 16  
Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw.  
Kurfürsten von der Pfalz) 12  
Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 12, 17  
Pfau, Kaspar 4, 11, 14  
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.  
Principe 3, 20  
Reichard, Valentin 24  
Reichardt, Georg 11, 11, 13  
Rindtorf, Abraham von 15  
Sachse, David 18  
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 21, 22  
Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 22, 23  
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau,  
Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von  
Anhalt-Dessau 13  
Schmidt, Martin 17, 19  
Schwarzenberger, Georg Friedrich 5, 5, 8, 10,  
15, 18, 25  
Sutorius, Leonhard 24  
Tromp, Maarten Harpertszoon 7, 11  
Voigt, Johann Christoph 15  
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 20  
Werder, Dietrich von dem 3

# Ortsregister

- Aken 6, 9, 25  
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 10  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 19  
Aschersleben 9  
Baalberge 9  
Ballenstedt 7, 9, 14, 25  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 17, 19  
Bautzen 7, 20  
Bernburg 5, 14, 16, 23  
Bernburg, Amt 19  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 6, 21  
Böhmen, Königreich 21  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 2  
Breisach am Rhein 12  
Dänemark, Königreich 16  
Delitzsch 2  
Dessau (Dessau-Roßlau) 7, 11, 12, 13, 13, 16, 20  
Dresden 21, 22  
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 8  
England, Königreich 4, 7, 8, 17  
Eperies (Prešov) 16  
Frankreich, Königreich 6, 7, 12, 17  
Güstrow 4, 8, 21  
Halle (Saale) 2, 3  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 22  
Hohenerxleben 5, 5  
Holstein, Herzogtum 2, 16  
Italien 4  
Könnern 20  
Köthen 5, 13, 21, 22, 23, 24, 25  
Kranichfeld 15, 25  
Lausitz 17  
Leipzig 7, 17, 18, 21  
Magdeburg 22  
Malta (Inselgruppe) 4  
Neudorf 24  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 4, 7, 8, 11, 17  
Nürnberg 20  
Osmanisches Reich 4, 16  
Persien (Iran) 4  
Pfalz, Kurfürstentum 12  
Plötzkau 5, 9, 13, 14, 18, 19, 22, 23  
Polen, Königreich 16  
Pommern, Herzogtum 20  
Prag (Praha) 4, 8  
Quedlinburg 7, 9, 25  
Regensburg 15  
Saale, Fluss 20, 22  
Sachsen, Kurfürstentum 2, 7, 21  
Salses, Festung (Salses-le-Château) 17  
Sandersleben 7  
Saporoger Sitsch, Hetmanat 4  
Schlesien, Herzogtum 17  
Schlesien-Crossen, Herzogtum 20  
Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum 20  
Schottland, Königreich 17  
Schwarzes Meer 4  
Schweden, Königreich 2, 5, 9, 20  
Spanien, Königreich 4, 7, 8, 11, 17  
Staßfurt 23  
The Downs 8  
Trinum 16, 23  
Ungarn, Königreich 16  
Vincennes, Schloss (Château de Vincennes) 17  
Weddegast 5  
Weimar 15, 25  
Weißer Berg (Bílá hora) 8  
Wien 16, 18  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 6  
Wolfenbüttel 7  
Wulfen 12  
Zepzig 9  
Zerbst 6, 11

# Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 22

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 8

Weimarische Armee 12